

Gebrauchsanweisung



Promanal Neu Austriebsspritzmittel

500 ml

- gegen überwinternde Schädlinge an Obst- und Ziergehölzen
- nicht bienengefährlich (Kennzeichnung in D: NB 664I: nicht bienengefährlich (B4))
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. EG-Verordnung

Zur Bekämpfung von Woll-, Schmier- und Schildläusen sowie Spinnmilben. Reines Weißöl (Paraffinöl)-Präparat ohne weitere insektizide Zusätze, der ölige Spritzbelag erstickt die Schädlinge.



Artikelnummer	615610
GTIN Basisartikel	4005240156100
Zulassungsnummer	2633-903
Wirkstoff/Deklaration	546g/l Paraffinöl(60% w/w) Paraffinöl (Weißöl) Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): nicht gelistet. Kontaktinsektizid, -akarizid Emulsion, Öl in Wasser (EW)
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Anwendung

2 %ig, d.h. 20 ml Konzentrat in eine Spritze geben, mit 1 Liter Wasser auffüllen und gut schütteln.

Alle Pflanzenteile gründlich benetzen.

Anwendungsart(en):

Obstbau und Weinbau: Spritzen bis zur tropfenden Nässe.

Zierpflanzenbau: Spritzen oder sprühen bis zur sichtbaren Benetzung.

Nicht der prallen Sonne aussetzen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Pflanzen möglichst auch einige Tage nach der Behandlung keiner starken Sonneneinstrahlung aussetzen. Anwendung nur bei trockenem, frostfreiem Wetter. Im Obstbau und Weinbau nicht unmittelbar vor oder nach Frostereignissen einsetzen.

Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken verursachen. Untergrund abdecken.

Wartezeit bis zur Ernte bzw. Nachbauzeit: Keine

Max. Anzahl der Anwendungen: Im Freiland nicht mehr als eine Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die diesen Wirkstoff enthalten.

Zierpflanzenbau: (unter Glas, Wohnräume, Büroräume, Balkone): nach Bedarf, bei zeitlichem Abstand von 7 Tagen (Spinnmilben), bzw. 14 Tagen (Woll- oder Schmierläuse (Pseudococcidae), Schildläuse)

Anwendungs-/Zulassungsgebiete

Obstbau:

Spinnmilben (Wintereier - nur zur Minderung des Frühbefalls geeignet), Schildläuse (überwinternde Stadien) an Kernobst, Steinobst, Beerenobst (ausg. Erdbeeren) im Freiland.

Weinbau:

Spinnmilben (Wintereier) an Weinreben im Freiland.

Zierpflanzenbau:

Spinnmilben (Wintereier), Schildläuse (überwinternde Stadien) an Ziergehölzen im Freiland;

Spinnmilben, Schildläuse, Woll- und Schmierläuse (Pseudococcidae)

an Zierpflanzenkulturen unter Glas, in Wohnräumen, Büroräumen und Balkonen.

Verwendekategorie

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

Mischbarkeit

Promanal Neu Austriebsspritzmittel nicht in Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln anwenden.

Pflanzenverträglichkeit

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Promanal Neu Austriebsspritzmittel eignet sich für die Behandlung hartblättriger Pflanzen wie z.B. Ficus, Zitrus, Palmen, Yucca, Orchideen, Philodendron, Drachenbaum, Dieffenbachie und Kakteen. Weichblättrige oder blühende Pflanzen und Farne sollten nicht mit Promanal Neu Austriebsspritzmittel behandelt werden, da es zu Schäden kommen kann. Die Verträglichkeit bei Oleander ist je nach Zustand der Pflanzen sehr unterschiedlich. Deshalb empfehlen wir, vorab einige Zweige zur Probe zu behandeln.

Anwenderschutz

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.



Umweltschutz/

Anwendungsbestimmungen

Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen), bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

Erste Hilfe

Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen. Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Ärztlicher Behandlung zuführen. Dem Arzt Etikette der Verpackung vorlegen.

Gefahrenpiktogramme



GHS09

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 - Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Gebrauchsanweisung beachten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.

Entsorgung

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackung nicht wiederverwenden.